



Umzug der chirurgischen Kliniken auf den Oberen Eselsberg

Fragen und Antworten

Allgemeines

Wann findet der Patientenumzug statt?

Der Umzug findet am Freitag, 15. Juni, in der Zeit von 8 Uhr bis etwa 17 Uhr statt.

Welche Kliniken ziehen vom Safranberg auf den Oberen Eselsberg?

In das neue Gebäude der Chirurgie I Dermatologie ziehen die

- Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie
- Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie
- Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie
- Klinik für Neurochirurgie
- Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Klinik für Anästhesiologie

Welche Einrichtungen sind bereits umgezogen?

Im Rahmen eines Pilotbetriebs sind am Freitag, 8. Juni 2012, bereits das Ambulante OP-Zentrum und die Ambulanz für Hand-, Plastische und Mikrochirurgie in das neue Gebäude gezogen. Am 18. Mai zog die Klinik für Dermatologie und Allergologie aus Söflingen auf den Oberen Eselsberg um. Bereits Mitte Juni 2012 nahm die Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie an der Schnittstelle zwischen Innerer Medizin und Chirurgie ihre Arbeit auf. Auch andere Einrichtungen, wie z.B. die Poststelle, der Betriebsärztliche Dienst und verschiedene Labore haben ihre Arbeit im Neubau bereits aufgenommen.

Welche Kliniken bleiben auf dem Safranberg?

- Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie
- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Sektion Sportmedizin

Wie lautet die neue Adresse am Oberen Eselsberg?

Die Adresse der neuen Chirurgie I Dermatologie ist

Albert-Einstein-Allee 23

89081 Ulm

(Diese Anschrift gilt auch für die Innere Medizin.)

Wie lautet die zentrale Rufnummer des Neubaus?

0731 / 5000

Notfall- und Ambulanzbetrieb

Wie ist der Ambulanz- bzw. Notfallbetrieb geregelt?

Der Ambulanz- bzw. Notfallbetrieb auf dem Safranberg endet am 15. Juni um 7 Uhr. Im Neubau auf dem Oberen Eselsberg beginnt er am 15. Juni um 7 Uhr. Daraus folgt: Alle Notfall- und Ambulanzpatienten werden ab 7 Uhr in der neuen Chirurgie auf dem Oberen Eselsberg behandelt. Bitte am Umzugstag nach 7 Uhr nicht mehr den Safranberg anfahren!

Die Patienten

Wie viele Patienten ziehen um?

Rund 170 Patienten werden von den Normal- und Intensivstationen auf dem Safranberg auf den Oberen Eselsberg gebracht. Die genaue Zahl steht erst am Morgen des Umzugstages fest.

Wer betreut die Patienten beim Umzug?

Jeder Patient von einer Normalstation wird von einem persönlichen Patientenbegleiter betreut. Dieser Patientenbegleiter fährt nicht nur im jeweiligen DRK-Fahrzeug mit, sondern kümmert sich auch um das Ein- und Auspacken des Patientengepäcks.

Jeder Intensivpatient wird von einem Notarzt und einer Intensivpflegekraft begleitet.

Können Patienten am Umzugstag Besucher empfangen?

Am Tag des Umzugs kann in der Regel kein Besuch auf dem Safranberg empfangen werden. Parkplätze in der Nähe der Klinik sind nicht erreichbar, es besteht ein absolutes Halteverbot im Klinikbereich. Im alten Gebäude selbst sind sämtliche Wege- und Aufzugskapazitäten ausgelastet. Nach 17 Uhr können Patienten selbstverständlich wieder Besuch empfangen – dann aber schon in der neuen Chirurgie I Dermatologie.

Können Patienten am Umzugstag telefonieren?

Im alten Klinikgebäude sind am Umzugstag aus technischen und organisatorischen Gründen keine Gespräche über das Patiententelefon mehr möglich. Im neuen Gebäude steht dieser Service wieder zur Verfügung. Das Guthaben auf der Telefonkarte verfällt nicht – und auch die ursprüngliche Rufnummer bleibt erhalten.

Wie wird das Gepäck der Patienten befördert?

Aufgrund des begrenzten Platzangebots in den Transportfahrzeugen des DRK werden Patienten gebeten, nur das Nötigste an persönlicher Habe im Zimmer vorzuhalten.

Angehörige sollten bitte ein oder zwei Tage vor dem Umzug entsprechende Habseligkeiten, die nicht zwingend nötig sind, mit nach Hause nehmen. Sobald das neue Patientenzimmer bezogen ist, können diese Dinge wieder mitgebracht werden.

Blumen machen Freude und können somit zur Gesundung beitragen. Als Umzugsgut in einem Rettungswagen sind sie allerdings nicht geeignet. Angehörige und sonstige Besucher werden deshalb gebeten, in den Tagen vor dem 15. Juni von Blumengeschenken abzusehen.

Der Transport

Wie werden die Patienten transportiert?

Die Patienten werden je nach ihrem Zustand liegend (dies ist die Mehrzahl) oder sitzend transportiert. Den Transport der Patienten übernimmt das DRK.

Wie viele Fahrzeuge sind dabei im Einsatz?

Im Einsatz sind dabei voraussichtlich 38 Fahrzeuge: Diese Zahl kann sich aber je nach aktuellem Bedarf ändern

- 5 Intensivtransportwagen
- 9 Notarztwagen
- 16 Krankentransportwagen
- 4 Mannschaftstransportwagen
- 2 Einsatzleiter-Wagen
- 2 Führungsfahrzeuge



Im Einsatz sind dabei aus Fahrzeuge aus dem haupt- und ehrenamtlichen Bereich, z.B. Katastrophenschutz Ulm/Alb-Donau-Kreis. Unterstützung kommt auch aus den Nachbarkreisen Neu-Ulm, Biberach, Heidenheim und Göppingen.

Wie ist die Taktung der Fahrzeuge?

Im Schnitt verlässt alle 2,4 Minuten ein DRK-Fahrzeug den Safranberg.

Wieviele Kräfte hat das DRK dabei im Einsatz?

Rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Einsatz, vom Sanitätshelfer aus dem Katastrophenschutz bis zum Rettungsassistenten.

Auswirkungen auf Straßenverkehr/öffentl. Leben

Welche Strecken benutzen die DRK-Fahrzeuge vom Safranberg zum Oberen Eselsberg?

- Die Fahrzeuge des DRK nehmen vom Safranberg in Richtung Oberer Eselsberg folgenden Weg: Steinhövelstraße – Heidenheimer Straße – Stuttgarter Straße – Berliner Ring – Albert-Einstein-Allee

- Auf dem Rückweg, also vom Oberen Eselsberg zum Safranberg, fahren die Intensivtransportfahrzeuge des DRK so:

Albert-Einstein-Allee – Berliner Ring – Heidenheimer Straße – Steinhövelstraße

- Normale Krankentransportfahrzeuge nehmen diesen Rückweg:

Albert-Einstein-Allee – Berliner Ring – Heidenheimer Straße – Stuttgarter Straße – Örlinger-Tal-Weg

Wird der allgemeine Verkehr eingeschränkt?

Das Verkehrsaufkommen auf den genannten Strecken wird durch die Patiententransporte sicherlich erhöht. Die Polizei ist an wichtigen Kreuzungspunkten im Einsatz.

Die Steinhövelstraße, also die direkte Zufahrtsstraße zu den Kliniken auf dem Safranberg, wird von der Polizei überwacht. Individualverkehr, z.B. Liefer- und „Parksuchverkehr“, wird dort ab 8 Uhr bis etwa 17 Uhr in aller Regel abgewiesen. Eine Ausnahme bilden lediglich unmittelbar betroffene Anwohner, die weiterhin ihre Häuser/Wohnungen mit dem PKW erreichen bzw. von dort wegfahren können. Grundsätzlich gilt: Je weniger Fahrzeuge im genannten Bereich unterwegs bzw. geparkt sind, desto reibungsloser die Fahrten der DRK-Transportfahrzeuge.

Hat der Umzug Auswirkungen auf sonstige öffentliche Einrichtungen?

Der Recyclinghof im Örlinger-Tal-Weg bleibt am 15. Juni ganztägig geschlossen. Die Bürger werden gebeten, auf den Recyclinghof in Jungingen (Gewerbegebiet) auszuweichen.

Organisation des Umzugs

Wer hat den Umzug organisiert?

Über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten hat eine fächerübergreifend besetzte Projektgruppe des Universitätsklinikums in enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK), der Stadt Ulm und der Polizei den Umzug geplant und vorbereitet.

Warum ziehen die Kliniken an einem einzigen Tag um?

Es ist nicht möglich und sinnvoll, einen vollen Klinikbetrieb über mehrere Tage gleichzeitig an zwei Standorten, die mehrere Kilometer von einander entfernt liegen, zu gewährleisten - aus personellen, organisatorischen, technischen und logistischen Gründen.

Der Neubau der Chirurgie I Dermatologie

Was beherbergt der Neubau?

Das neue Gebäude bietet u.a. Platz für

- 235 Normalpflegebetten
- 80 Intensiv- bzw. Überwachungsbetten
- 15 OP-Säle für ambulante und stationäre Operationen
- ein Ambulantes OP-Zentrum
- einen Hörsaal mit 218 Plätzen
- 12 Seminar- und Arbeitsräume
- einen 1500 qm großen Forschungstrakt

Wieviele Operationen werden hier durchgeführt?

Rund 20.000 Operationen werden zukünftig pro Jahr durchgeführt.

Wie hoch sind die Kosten für den Neubau?

Baukosten: 190 Mio. Euro, finanziert von Klinikum und Land

Ausstattung: 50 Mio. Euro, finanziert von Klinikum und Land

Wie lange wurde gebaut?

Die Bauzeit betrug rund vier Jahre. Der Grundstein wurde am 10. April 2008 gelegt, das Richtfest am 28.4.2010 gefeiert.

Das neue Gebäude

- Die Nutzfläche beträgt rund 30.000 qm (vier Fußballfelder).
 - Gebäudelänge: 190 m
 - Breite: 170 m
 - Höhe: 25 m
 - Bruttogeschossfläche: 70.000 qm
 - Fläche der Alu-Glas-Fassade: 6.500 qm
-
- Rund 180.000 Kubikmeter Aushub mussten bewältigt werden, die von bis zu 150 Lkw pro Tag abtransportiert wurden.
 - In die Decken des **Bettenhauses** wurden jeweils rund 700 Tonnen Rundstahl und Betonstahlmatten eingezogen. Insgesamt wurden 150 so genannte Spannlitzen in allen Decken verbaut. Auf jede einzelne Litze wirken 20 Tonnen.
 - Die Betonplatte unter der Magistrale hat eine Dicke von 1,5 m. Die Magistrale steht zudem auf 22 Rundstützen mit einem Durchmesser von jeweils 0,5 m. Diese Stützen sind mit hochfestem Stahl bewehrt und bestehen aus ebenfalls hochfestem C60/75-Beton. Jede Stütze trägt eine Last von 1.200 Tonnen.

Bauherr

Universitätsklinikum Ulm

Architekt

KSP Jürgen Engel Architekten

Projektsteuerung

Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Ulm

Wieviele Mitarbeiter arbeiten nach dem Umzug auf dem Oberen Eselsberg?

Nach dem 15. Juni 2012 werden insgesamt in allen bestehenden und umgezogenen Kliniken, Instituten und Einrichtungen 4419 Mitarbeiter auf dem Oberen Eselsberg arbeiten.

Welche Vorteile bietet die neue Chirurgie I Dermatologie für Patientinnen und Patienten?

Die Zusammenarbeit der Ärzte verschiedener Fachrichtungen wie der Inneren Medizin und der Chirurgie, der Strahlentherapie, der Dermatologie/Allergologie und Nuklearmedizin wird durch die zukünftige räumliche Nähe noch enger. Die hochmoderne technische Ausstattung, beispielsweise im neuen OP-Bereich, ermöglicht noch stärker, die neuesten und besten Behandlungsverfahren einzusetzen. Das neue Gebäude bietet – im Gegensatz zum alten Bau auf dem Safranberg – nicht nur durchgängig helle Zweibettzimmer mit eigener Nasszelle, sondern beschreitet insgesamt neue Gestaltungswege in der Krankenhausarchitektur, die höchsten technischen und funktionalen Ansprüchen genügen. Der Wegfall von Doppelstrukturen, Transportwegen und aufwändigen Sanierungen der alten Klinikgebäude auf dem Safranberg trägt zudem dazu bei, das Geld der Beitragszahler noch besser einzusetzen.

Universitätsklinikum Ulm: Kennzahlen

Wie viele Mitarbeiter arbeiten an welchen Standorten?

- Vor dem Umzug arbeiten insgesamt 1762 Mitarbeiter auf dem Safranberg. Davon werden 1397 Mitarbeiter auf den Oberen Eselsberg in die neue Chirurgie I Dermatologie umziehen.
- Vor dem Umzug (also bis zum 15. Juni 2012) arbeiten bereits 3022 Mitarbeiter auf dem Oberen Eselsberg.
- Insgesamt werden also nach dem 15. Juni 2012 4419 Mitarbeiter auf dem Oberen Eselsberg arbeiten.
- Auf dem Safranberg verbleiben nach dem Umzug 365 Mitarbeiter.
- Auf dem Michelsberg sind insgesamt 1457 Mitarbeiter beschäftigt.

Wie viele Betten gibt es am Universitätsklinikum?

Das Zentrum für Innere Medizin auf dem Oberen Eselsberg verfügt über 297 Betten. Die Kliniken auf dem Michelsberg verfügen über insgesamt 375 Betten. Im Neubau stehen insgesamt 315 Betten zur Verfügung (genauere Aufschlüsselung siehe oben).
Hinzu kommen weitere Betten anderer Kliniken (z. B. Psychiatrie, Strahlenklinik etc.).

Weitere Kennzahlen Universitätsmedizin Ulm (gesamt):

- Anzahl tagesklinische Plätze: 111
- Stationäre Fälle 2011: 46.251
- Teilstationäre Quartalsfälle 2011: 3.433
- Ambulante Quartalsfälle 2011: 275.021

(Bitte beachten: Es handelt sich jeweils um Fälle, nicht um Patienten; ein Patient kann mehrmals im Quartal bzw. im Jahr unsere Kliniken aufsuchen: Er bleibt ein Patient – aber mit mehreren Fällen!)

- Anzahl stationäre Betten lt. Belegungsstatistik Dez. 2011: 1.127
durchschnittliche Verweildauer lt. Belegungsstatistik Dez. 2011: 7,7 Tage